

# Heute Grün! Für ein besseres Morgen.

Programm zur  
Kommunalwahl 2023  
für Glinde



**Am 14. Mai**  
**Grüne wählen!**

# Inhaltsverzeichnis

Gutes Klima in Glinde	3
Lebensgrundlagen durch Klimaschutz sichern	4
Familien stärken, Geschlechtergerechtigkeit fördern	5
Schulpolitik ist Zukunftspolitik	5
Jugendarbeit fördern – Kinderarmut bekämpfen!	6
Glinde ist bunt!	7
Ein Innenstadtkonzept mit Zukunft	8
Wohnraum darf keine soziale Barriere werden	8
Mobilität neu denken	9
Die Suck'sche Kate	9
Glinde Nord-Ost, keine krummen Tauschgeschäfte	10
<b>Unsere Listenkandidat*innen für Glinde</b>	<b>12</b>



Unser Wahlprogramm  
in voller Länge



# Gutes Klima in Glinde

Auch in den vergangenen 5 Jahren haben die Gliner Grünen wieder aktiv daran mitgewirkt, dass es in Glinde voran geht.

Schwerpunkt dabei war natürlich der Klimaschutz. Der muss im Kleinen anfangen, also auch hier bei uns. Auf unsere Initiative hin wurde eine Klimaschutzbeauftragte eingestellt. Diese hat als erstes ein Klimaschutzkonzept erstellt. Eine erste Konsequenz: Seit 2021 bezieht die Stadt auf unsere Initiative hin Grünstrom aus erneuerbaren Energien.

Das kann aber nur ein Anfang sein. Jetzt wird es gelten, das Konzept als Ganzes schrittweise, aber zügig umzusetzen. Dann wird sich zeigen, welche Parteien auch bereit sind, Beschlüssen auch Taten folgen zu lassen. – Wir GRÜNEN sind es!

Klimaschutz wird auch in Glinde nur funktionieren, wenn er gleichzeitig auch die sozialen Belange der Menschen berücksichtigt. Deshalb haben wir gemeinsam mit der SPD eine Initiative für bezahlbaren Wohnraum gestartet, wohl wissend, dass es schwer sein wird, den auch tatsächlich zu schaffen. Es fehlt vor allem an bebaubaren Grundstücken.

Solche zu finden und zu erschließen wollen wir in Zukunft nicht mehr Investoren überlassen, vor allem nicht solchen, die dann auch noch in der Stadtvertretung sitzen, wie es jetzt der Fall ist. Das mag rechtlich in Ordnung sein, hat aber ein heftiges ‚Geschmäcke‘. Die Stadt muss das Sagen haben und die Verantwortung tragen.

Glinde hat mit die größte Kinderarmut im Kreis Stormarn. Dem möchten wir entgegenwirken, wo immer wir als Stadt das können, etwa in Kitas und Schulen. Wir setzen uns weiter ein für ein kostenfreies Mittagessen für alle Schüler\*innen.

Die Suck'sche Kate ist Kultur, aber Kultur in Glinde hat wiederum mehr Facetten, als nur die Kate. Wir möchten die Kate jedoch erhalten und werden alle Initiativen unterstützen, die dazu beitragen, das zu ermöglichen.

*Heute Grün wählen, für ein besseres Morgen.*

# Lebensgrundlagen durch Klimaschutz sichern

Wir Grünen sind die Partei, die sich überzeugend für Natur-, Klima- und Wasserschutz einsetzt. Die Klimaerhitzung ist auch in Glinde zu spüren. Starkregen, Überschwemmungen und eine steigende Zahl besonders heißer Tage erfordern mehr Klimaschutz und die Anpassung an die veränderten Bedingungen.

Das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 erfordert stärkeres Engagement als dies bislang in unserer Stadtvertretung gezeigt wurde. Es braucht zum effektiven Klimaschutz mehr, als nur schöne Beschlüsse zu fassen. Wir werden daher weiterhin dafür eintreten, dass Glinde klimaneutral wird und sich an die Folgen des Klimawandels anpasst, um als lebenswerte Stadt erhalten zu bleiben.

## **Anpassung an den Klimawandel - denn er ist schon da!**

Wir setzen uns in der kommenden Wahlperiode ein für eine dauerhafte Klimaschutzkoordination in der Verwaltung und eine schnellere Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für die Stadt Glinde.

Konkrete Maßnahmen wie der Schutz und die Ausweitung von Grünflächen wie Knicks, Bauminseln und Wiesen, um so für Beschattung und Kühlung zu sorgen, eine naturnahe Grünflächengestaltung, die die Artenvielfalt unterstützt und die Lebensqualität verbessert, die Begrünung von Fassaden z.B. der Schulen und die Bestückung von Dachflächen mit Photovoltaikanlagen sind schnell und relativ einfach umzusetzen.

Das Regenwasser-Konzept muss beschleunigt umgesetzt werden. Dabei geht es um gezielte Maßnahmen, um anfallendes Niederschlagswasser abzuführen, dabei aber gleichzeitig zu nutzen. Dazu gehören u.a. Versickerungsmaßnahmen. Auch wegen der Zunahme von Starkregenereignissen bietet sich die Erstellung eines integrierten Gesamtkonzepts an.



# Familien stärken, Geschlechtergerechtigkeit fördern

## **Glinde ist Heimat für viele Familien – aber ist Glinde auch familienfreundlich?**

Ein wichtiger Schritt, um Familien zu stärken, ist ein funktionierendes Betreuungssystem. Daran hapert es in unserer Gemeinde seit Langem. Unzureichende Kinderbetreuung ist für junge Familien allgemein ein großes Problem. Aber insbesondere für Frauen ist fehlende Kinderbetreuung ein weiteres Hindernis, das gleichberechtigter Erwerbstätigkeit im Wege steht. Das liegt nicht nur an einem traditionellen Rollenbild, das sich nicht leicht abschütteln lässt, sondern auch daran, dass Frauen häufig weniger verdienen als Männer. Wenn Krippen und Kita-Plätze Mangelware sind, rückt Geschlechtergerechtigkeit in weite Ferne. Trotz eines Rechtsanspruchs auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr sieht die Realität bei Glinde Familien oft anders aus.

Hinzu kommt, dass die Vergabe der wenigen Plätze chaotisch und undurchsichtig verläuft. Die Verwaltung ist überfordert und Eltern bangen oft bis zum letzten Moment, ob ihr Kind einen Betreuungsplatz erhält.

Wir werden daher den Ausbau von mehr Krippen- und Kita-plätzen, die Einstellung von mehr Erzieher\*innen für mehr Betreuungsqualität und eine strukturierte, rechtzeitige und transparente Vergabe der Plätze weiter vorantreiben und einfordern.

## **Schulpolitik ist Zukunftspolitik**

### **Jedes Kind in Glinde hat ein Recht auf eine gute Schule!**

Wir verfolgen das klare Ziel, allen Schüler\*innen in Glinde – unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft – einen bestmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen. Eine gute Schule ermöglicht fächerübergreifendes und selbstbestimmtes Lernen, schafft Angebote für nachhaltige Entwicklung und trainiert die Übernahme sozialer Verantwortung.

Die Schulen in Glinde sollen attraktive Orte sein. Dafür brauchen sie nicht nur schnelles Internet und saubere Toiletten, sondern auch zeitgemäße Raumkonzepte mit genügend Platz für vielfältige und inklusive Lernformen. Mit Tablet



oder Laptop möchten wir allen Schüler\*innen neue Arten des Lernens ermöglichen und sie auf eine selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalisierten Welt vorbereiten.

Neben einer guten räumlichen Ausstattung der Schulen sind für uns Ganztagschule oder Hort eine weitere unverzichtbare Voraussetzung für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Kinder. An den Gliner Schulen gibt es bereits verschiedene Ganztagesangebote, die von der Hausaufgabenbetreuung über Arbeitsgruppen am Nachmittag bis zur Offenen Ganztagschule reichen. Der Hort arbeitet eng mit der Schule zusammen. Wir möchten die Angebote weiter ausbauen.

Erfolgreiches Lernen für alle Kinder und Jugendliche kann nur in inklusiven Schulen gelingen. Schulen werden hier in ihrer Arbeit aber nicht ausreichend unterstützt und ausgestattet. Wir werden auch in Zukunft die Optimierung der nötigen Rahmenbedingungen an den Gliner Schulen zu unserer Aufgabe machen.

Auch die Integration ist eine Grundvoraussetzung für gemeinsames Lernen. Sprache verbindet. Deshalb gilt unser besonderes Augenmerk der Unterstützung der DAZ-Zentren an der Grundschule Tannenweg und der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld.

Die Aufgabe der Schule geht weit über die bloße Wissensvermittlung hinaus. In der Coronakrise waren die Kinder und Jugendlichen besonders hart von den Maßnahmen betroffen. Um den Weg zurück in ihr gewohntes Leben zu finden, brauchen sie jetzt professionelle Hilfe.

## **Jugendarbeit fördern – Kinderarmut bekämpfen!**

Wir setzen uns auch weiterhin für eine aktive Kinder- und Jugendarbeit in Glinde ein.

Dafür muss die Kinder- und Jugendarbeit und insbesondere das Jugendzentrum personell so ausgestattet werden, dass eine beständige Arbeit mit attraktiven Angeboten für Kinder- und Jugendliche erfolgen kann.

Der Kinder- und Jugendbeirat braucht endlich einen dauerhaften Ansprechpartner in der Verwaltung, das Personalkarussell an dieser Stelle muss ein Ende



finden!

Wir werden uns in der kommenden Wahlperiode wieder für ein kostenfreies Mittagessen für alle Kinder an Gliner Schulen und in den Kitas einsetzen, da gute Ernährung ein Grundbaustein für gute Leistungen ist und die Vermeidung der Kinderarmut in Glinde langfristig nur durch eine Überwindung sozialer Grenzen zu erreichen ist.

Die Kinder- und Jugendarbeit muss im Schwerpunkt dort gefördert werden, wo sie aktiv betrieben wird: In der Jugendfeuerwehr, im TSV und auch im Angelverein und anderen Vereinen und Verbänden.

Kinder- und Jugendarbeit braucht ein festes Budget für die Planung von Veranstaltungen, Bildungsreisen und Lehrgängen.

Im Rahmen unserer Entwicklung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt arbeiten wir gemeinsam mit den Bürger\*innen und der Verwaltung an der Schaffung und dem Erhalt qualitativ hochwertiger, gut ausgestatteter und gefahrlos nutzbarer Spielplätze.

## Glinde ist bunt!

Wir wollen ein buntes Glinde. Das bedeutet für uns, dass wir in einer Stadt leben, in der sich alle Menschen wohlfühlen können, egal, ob sie schon immer in Glinde lebten oder neu dazugekommen sind - vielleicht sogar aus einem anderen Land flüchten mussten. Egal welcher Religion sie angehören, welche Sprache ihre Muttersprache ist, welche sexuelle Orientierung oder Identität sie haben und unabhängig von Alter, körperlichen Fähigkeiten oder ethnischer Zugehörigkeit.

Wir möchten sichtbare und unsichtbare Barrieren für Menschen mit Behinderungen in Glinde abbauen. Dazu gehören ein barrierearmer Nahverkehr, intakte Bordsteinkanten, ein gut funktionierendes Leitsystem für Menschen mit Sehenschränkungen ebenso wie eine niedrighschwellige und verständliche Politik im Rathaus. Dafür setzen wir uns ein!

Wir fördern gesellschaftliche Toleranz für LGBTIQ+-Personen.

Keinen Raum bieten wir Rassismus, schon gar keinen öffentlichen. Daher haben rassistische und menschenverachtende Bezeichnungen von Schwarzen Menschen und Menschen of Color auf Informationstafeln in Glinde nichts zu suchen.

Ein tolerantes Miteinander, die Achtung der Würde aller Glinder\*innen und gegenseitiger Respekt sind für uns wichtige Grundpfeiler des Zusammenlebens in unserer Stadt. Dafür setzen wir uns ein!

## Ein Innenstadtkonzept mit Zukunft

Der von der Stadt vorgelegte „Rahmenplan Ortsmitte“ für die Neugestaltung der Innenstadt zeigt bis zu sechsgeschossige Gebäude, enge Gassen, einen Busbahnhof und Parkhäuser.

Wir Grünen vermissen bei der Planung die Berücksichtigung der Klimaerhitzung. Die Innenstadt darf keine Betonwüste werden, wir brauchen vielmehr helle und breite Wege, die auch für Durchlüftung an heißen Tagen sorgen, Bäume und offene Brunnen, die die Lebensqualität im Zentrum steigern. Brunnen prägen ein Stadtbild, schaffen Lebensqualität. Es muss für Menschen gebaut werden in einem Umfeld, in dem diese sich gerne aufhalten

Wir begrüßen die Vorschläge zur Verringerung der überdimensionierten Fahrbahnen der Möllner Landstraße und wollen uns dafür einsetzen, dass die Stadt das Zentrum in eigener Regie behutsam weiterentwickelt.

## Wohnraum darf keine soziale Barriere werden

Wir Grünen setzen uns für bezahlbaren Wohnraum in attraktiven öffentlichen Räumen ein. Großwohnanlagen lehnen wir ab. Eine Quote von 30 % für Sozialwohnungen bei Neubauten ist uns aufgrund der weggefallenen preisgebundenen Wohnungen zu gering. Wir halten einen Anteil von mindestens 50 % preisgebundener Wohnungen für notwendig, um wieder auf eine akzeptable Quote bezahlbaren Wohnraums zu kommen.

Auch den Verkauf städtischer Grundstücke an „Investoren“ lehnen wir ab. Bauvorhaben auf öffentlichem Grund sollen unter Regie der Stadt erfolgen und müssen den Klimaschutz und die Energiewende als soziale Verpflichtung berücksichtigen.

Glinde braucht ein tragfähiges und abgestimmtes Konzept zur Wohnraument-





wicklung. Dabei müssen der demographische Wandel, die Klimaerhitzung und Veränderungen der Arbeitswelt berücksichtigt werden.

## Mobilität neu denken

Wir wollen das Umsteigen vom Auto auf umweltschonende Verkehrsträger erleichtern. Dazu müssen die öffentlichen Verkehrsmittel gestärkt und die nördlichen und westlichen Gebiete Glandes sowie Wiesenfeld besser an die bestehenden Buslinien angebunden werden, z.B. durch eine Stadtbuslinie, die im Ringverkehr die bisher schlecht erschlossenen Stadtteile an das Zentrum anbindet.

Wir wollen die Lebensqualität in Glinde erhöhen, Bushaltestellen müssen barrierefrei, Bordsteinkanten für Rollstuhlfahrer und Rollatoren abgesenkt werden. Durch weitere Lademöglichkeiten für PKW in Wohnungsnähe wollen wir die Elektromobilität fördern. Wir unterstützen die Initiative des Deutschen Städtetages, die Kommunen über die Höchstgeschwindigkeit flexibel und ortsbezogen entscheiden zu lassen.

Fahrradfahren in Glinde muss sicherer und komfortabler werden. Darum unterstützen wir die Bemühungen der Stadt, die Höchstgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge auf dem Papendieker Redder zu verringern. Wir werden uns in der kommenden Wahlperiode für bessere und sichere Radwege und mehr gesicherte Querungen für Fußgänger und Radfahrende einsetzen.

## Die Suck'sche Kate

Seit Jahren setzen wir uns für den Erhalt der Suck'schen Kate ein. Sie ist ein Kulturdenkmal, zu dem neben dem historischen Gebäude auch der Garten mit dem alten Baumbestand gehört.

Wir möchten die Kate restaurieren und zu einem Treffpunkt im Grünen machen. Der dafür notwendige finanzielle Aufwand ist gegenwärtig nicht abschätzbar. Es bedarf einer Kostenermittlung und eines tragfähigen Finanzierungskonzepts.

Das darf aber nicht heißen, dass die Stadt allein für den Erwerb und die Wiederherstellung aufkommt. Es ist das Engagement der Bürger\*innen gefragt,

die sich für einen Erwerb und Erhalt stark machen. Ohne einen tatkräftigen Förderverein, der öffentliche Fördermittel und Spendengelder einwirbt und so hilft, die Kosten zu senken, wird der Erhalt der Kate nicht möglich sein.

## Glinde Nord-Ost, keine krummen Tauschgeschäfte

In Glinde Nord-Ost soll großflächig gebaut werden, darunter 30% Sozialwohnungen. Dazu müsste der TSV umziehen (der das natürlich gerne täte, verspricht man ihm doch eine nigelnagelneue Anlage). Man fragt sich natürlich, warum.

Ende der 70-er Jahre ist in diesem Gebiet Kies abgebaut, anschließend Müll verfüllt worden. Fotos und Anmerkungen eines Zeitzeugen legen den Verdacht nahe, dass es sich dabei nicht nur um Hausmüll handelte.

Der zuständige Kreis Stormarn hält deshalb auch heute noch eine Wohnbebauung nicht für möglich, wohl aber (unter Auflagen) den Betrieb von Sportanlagen. Ein Gutachten der Investoren bestätigt diese Auffassung und hat wohl auch keine Mängel. Ob aber das begutachtet wurde, was begutachtet werden musste, bleibt offen.

Neben der Altlastenproblematik und den damit verbundenen Haftungsfragen sehen wir aber auch verkehrliche Probleme. Die Bewohner der 600 neuen Wohneinheiten werden ihre Autos mitbringen. Eine Busanbindung gibt es nicht und ist auch für die Zukunft nicht geplant.

So stellen wir uns eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung Glinde nicht vor. Wir sehen vor allem nicht ein, warum die Stadt ein ihr gehörendes, unbelastetes Gelände ohne Not Investoren überlassen sollte mit allen damit verbundenen konkreten und potentiellen Nach- und Nebenwirkungen, um im Tausch ein Grundstück zu erhalten, über dessen Grad der Belastung nichts bekannt ist.

*Heute Grün wählen, für ein besseres Morgen.*





## **Impressum**

Das Wahlprogramm wurde auf der Ortsverbandssitzung von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Glinde am 18.01.2023 beschlossen, die in Präsenz stattgefunden hat.

### **Herausgeber\*in**

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband Glinde

21509 Glinde

Telefon 0170 – 7030990

Mail: [kontakt@gruene-glinde.de](mailto:kontakt@gruene-glinde.de)

Web: [gruene-glinde.de](http://gruene-glinde.de)

### **V.i.S.d.P.**

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband Glinde

Lüder Lückel

c/o Rathaus

Markt 1

21509 Glinde

### **Designkonzept**

Agentur ON, Schumacher & Strecker GbR in Kiel

### **Satz**

Lüder Lückel

### **Druck**

Die Umweltdruckerei, Hannover



# Unsere Listenkandidat\*innen für Glinde

1. *Maureen Macoun*
2. *Lüder Lückel*
3. *Martina von Barga*
4. *Stefan Möhring*
5. *Wolf Tank*
6. *Thorsten Kalkbrenner*
7. *Vera Zahari*
8. *Sam Momeni*
9. *Jürgen Ruben*
10. *Reinhold Trott*
11. *Martin Rusche*

